



A b e n d =

Z e i t u n g.

185.

F r e i t a g , a m 4 . A u g u s t 1 8 3 7 .

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantwortl. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heil.)

### Jnes de las Sierras.

Eine Geistergeschichte

nach Charles Rodier.

Nun, — fragte Anastasius — willst Du uns nicht auch ein Gespenstergeschichtchen erzählen? —

— Das könnte ich wol, erwiderte ich, denn ich bin Augenzeuge der wunderbarsten Erscheinung gewesen, die erlebt worden ist, seit Samuels Schatten heraufstieg; aber das ist wahrlich keine Geschichte! es ist eine wahre Begebenheit.

— Ei! — murmelte der Substitut und biß sich auf die Lippe — giebt es denn in unsern Tagen noch Jemand, der an Erscheinungen glaubt?

— Sie hätten, wären Sie an meiner Stelle gewesen, vielleicht eben so fest daran geglaubt, als ich — war meine Antwort.

Eudoxia rückte ihren Lehnstuhl dem meinigen näher, und ich begann: Es war in den letzten Tagen des Jahres 1812. Ich stand als Dragonerkapitain in Garnison zu Girona. Mein Obrist fand für gut, mich auf Remonte nach Barcelona zu senden, wo am Tage nach Weihnachten ein in ganz Catalonien berühmter Pferdemarkt gehalten wird, und gesellte mir bei diesem Geschäfte zwei Lieutenants des Regiments, Namens Sergy und Boutraix zu, die meine vertrauten Freunde waren. Vergönnen Sie mir, Sie einen Augenblick von diesen Beiden zu unterhalten, weil die Einzelheiten ihrer Charaktere, in welche ich eingehen

will, wesentlichen Einfluß auf den Fortgang meiner Erzählung haben.

Sergy war einer jener jungen, aus der Schule zum Regiment gekommenen Offiziere, die gewöhnlich mit einigem Vorurtheil, ja selbst mit Abneigung zu kämpfen haben, ehe sie von ihren Kameraden gern gesehen sind. Ihm war es in kurzer Zeit gelungen, sich bei ihnen beliebt zu machen. Schönheit und feine Sitte, lebhafter und glänzender Verstand, Muth und erprobte Tapferkeit zeichneten ihn aus. Es gab keine körperliche Uebung, in der er nicht Meister gewesen wäre, keine Kunst, für die er nicht Sinn und Gefühl gehabt hätte, wenn ihn gleich seine zarte, reizbare Organisation am empfänglichsten für den Zauber der Tonkunst machte. Ein Instrument, von geschickter Hand berührt, besonders aber eine schöne Stimme, erfüllte ihn mit einem Enthusiasmus, der sich oft durch Thränen und Ausrufungen kund gab. Strömte dieser Wohlklang vollends von den Lippen einer schönen Frau, so stieg sein Entzücken zu solcher Höhe, daß mir manchmal für seine Vernunft bange ward. Sie können denken, wie zugänglich Sergy's Herz der Liebe war, auch fand man ihn fast niemals frei von einer jener gewaltigen Leidenschaften, an denen das Leben eines Mannes zu hängen scheint; indes diente ihm die Ueberspannung seiner Gefühle wieder zur Schutzwehr gegen die Ausschweifungen derselben. Seine glühende Seele bedurfte eines Wesens, glühend wie sie, in dem sie sich verlieren, mit dem sie sich verschmelzen konnte, und dieses Wesen, das er überall zu finden wähnte, war ihm noch niemals